

II- **869** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

30. Mai 1972
Präs.: _____ No. 468/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Ing.Dr.LEITNER, Dr.GRUBER, Dr.MOSER und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Schulentwicklungsprogramm.

Der Arbeitsbericht des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, 1971, nimmt unter anderem auch auf das Schulentwicklungsprogramm Bezug. Es heißt dort:

"Ausgehend von den derzeitigen Standorten der verschiedenen Schulen bzw. Schultypen in den einzelnen Bundesländern konnte nach Vorbereitung und Abstimmung mit den Schulbehörden des Bundes und der Länder ein Schulentwicklungsprogramm an dem im Rahmen des Interministeriellen Komitees für Schulbaufragen auch die Bundesministrierien für Finanzen bzw. für Bauten und Technik mitwirkten, fertiggestellt und als Bericht der Bundesregierung dem Nationalrat zugeleitet werden. Es umfaßt auf der Grundlage eines Zielquotenprogrammes für jeweils 10 Jahre ein Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm, ein Bau- und ein Schulgründungs-Projektsprogramm für jeweils 2 Jahre. Fortlaufende Erhebungen der Primärdaten sollen in zweijährigen Abständen überarbeitet Neuauflagen ermöglichen."

Bis heute war es jedoch nicht möglich, das von Minister Gratz vorgelegte 10 Jahres Programm für den Schulbau dem zuständigen Parlamentsausschuß zur Behandlung zuzuleiten. Infolge der Parlamentsneuwahlen von 1971 konnte der von der Bundesregierung vorgelegte Bericht nicht mehr behandelt werden. Im Dezember 1971 erklärte der Bundesminister Dr.Sinowatz in einem Interview mit Dr.Obergottsberger, 8.Sonderbeilage zur Wiener Zeitung, folgendes:

"Noch unter meinem Arbeitsvorgänger Gratz wurde ein Zehnjahres-schulbauprogramm vor den Ministerrat gebracht. Auf Grund neuer Kriterien wird eine Überarbeitung vorgenommen. Ich werde es neu-erlich dem Ministerrat und dem Parlament vorlegen."

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann werden Sie dem Parlament neuerlich das Schulentwicklungsprogramm zur Behandlung zuleiten?
- 2) Welche neuen Kriterien legen Sie der Überarbeitung des am 9.6.1971 vorgelegten Schulentwicklungsprogrammes zugrunde?
- 3) Welche Veränderungen ergaben sich bisher gegenüber dem Schulentwicklungsprogramm vom 9.6.1971?
- 4) Welche der im Bauprojektprogramm 1971/72 namentlich angegebenen Projekte wurden bzw. werden 1971/72
 - a) in Angriff genommen,
 - b) abgeschlossen?
- 5) Welche der im Bauprojektprogramm 1971/72 namentlich angegebenen Projekte werden 1973
 - a) in Angriff genommen,
 - b) abgeschlossen?
- 6) Zu welchen Ergebnissen führte das von Ihnen im Schulentwicklungsprogramm vom 9.6.1971 enthaltene folgende Prinzip:
"Das Programm wird durch fortlaufende Erhebungen der ihm zugrunde liegenden Primärdaten
2.1 erfolgskontrolliert
2.2 zielkontrolliert
2.3 fortlaufend überarbeitet und in zweijährigen Abständen neu aufgelegt."
 - a) Welche Primärdaten legen Sie Ihrem Programm zugrunde?
 - b) Welche Ergebnisse brachte die bisherige Erfolgskontrolle?
 - c) Welche Ergebnisse brachte die bisherige Zielkontrolle?
- 7) Welche Veränderungen haben sich hinsichtlich des Gesamtumfanges Ihres Schulentwicklungsprogrammes bisher ergeben?

-3-

- 8) Welche Kostensteigerungen sind bisher gegenüber 1971 aufgetreten und wie wirken sie sich auf die Gesamtsumme des Schulentwicklungsprogrammes aus?
- 9) Wieviele zusätzliche Schülerplätze werden durch dieses Entwicklungspogramm
 - a) insgesamt,
 - b) aufgeteilt auf die einzelnen Jahre bis 1980, geschaffen?